

Kunst- und Schreibprojekte mit Geflüchteten

Grußwort der Stadt Minden zur Dokumentation 2017

Dass Mail-Art und Poetry Slam geeignet sind, Geflüchtete einzubinden und sie auf dem langen Weg der Integration ein Stück zu begleiten, zeigen die beiden Projekte, die in dieser Broschüre dokumentiert sind. Erneut ist es dem Kulturzentrum BÜZ, Peter Küstermann sowie vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern gelungen, vor allem junge Menschen zu begeistern.



In den Workshops der Postkunstaktion „Neue Heimat – neue Chance“ konnten vor allem Jugendliche und junge Erwachsene mit geringen Deutschkenntnissen angesprochen und eingebunden werden. Für Bilder braucht es kaum Sprache, und Bilder sprechen für sich - so auch die Ergebnisse des jüngsten Mailart-Projektes. Die entstandenen Kunstwerke konnten über E-Mail, WhatsApp, Facebook und andere Medien in die Welt geschickt und ausgetauscht werden. Einfach, wirkungsvoll und mit großer Reichweite!

Das Gleiche gilt für das Schreibprojekt „Vision 2027“. Mit den Fragen „Wo werde ich in zehn Jahren sein?“, „Was wird mein Beruf?“ und „Mit wem werde ich 2027 leben?“ erarbeiteten die Teilnehmer*innen Texte, die sie später in einem Poetry Slam-Wettbewerb einbringen konnten. Die Ergebnisse waren berührend und bewegend – wie schon beim Konvent „Das neue Wir“ im Februar 2017.

Auf Geflüchtete zuzugehen, ihnen Angebote zu machen, sie sinnvoll einbinden – das ist der richtige Weg für eine gelingende Integration. Rund 2500 Menschen, die meisten aus Kriegs- und Krisenregionen, sind in den vergangenen drei Jahren nach Minden gekommen. Sie wurden wunderbar aufgenommen und werden nach wie vor von vielen Ehrenamtlichen betreut und begleitet. Das ist vorbildlich!

Vorbildlich und lobenswert ist auch das Engagement des BÜZ, das bereits zum zweiten Mal „Brücken gebaut hat“ – zwischen den neu Zugewanderten und den Alt-Mindenern, zwischen neuer und alter Heimat. Das ruft nach einer Fortsetzung in 2018!

A handwritten signature in black ink that reads "Michael Jäcke". The signature is written in a cursive, flowing style.

Michael Jäcke
Bürgermeister